

Mein Hund

Mein Hund versteht mich ohne Worte,
und folgt mir treu an alle Orte.
Für mich ging er sogar durchs Feuer
und scheut niemals ein Abenteuer.

Am liebsten will er bei mir sein,
er hasst es, wenn er ganz allein.
Nur der, der seinen Hund versteht,
hat einen Freund, der zu ihm steht.

Mein Hund ist bei mir, jederzeit,
er geht mit mir, gibt mir Geleit.
Auch in der Nacht wacht er für mich,
egal, wer um das Haus rum´ schlich.

Er kann lachen und kann weinen,
sitzt gerne zwischen meinen Beinen.
Loben, Schmusen, das hat er gern,
das schweißst zusammen, Hund und Herrn.

Toben, Rennen, mit andren Hunden,
das liebt er sehr, geht viele Runden.
Fürs Fressen lässt er alles steh´n,
es schmeckt ihm gut, man kann es seh´n.

Was tut der Mensch dem Hund oft an,
misshandelt ihn, so gut er kann.
Der Hund erträgt die größte Pein,
so grausam kann der Mensch nur sein.

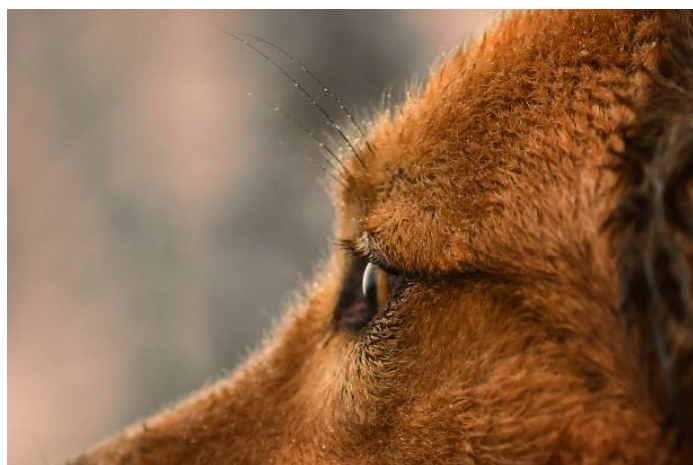
Des Menschen Freund, oft falsch verstanden,
bevor sie dann im Tierheim landen.
Nur der, der immer gut zum Hund,
hat einen Freund zu jeder Stund!



„Harzer Fuchs“ im Schnee



in Aktion



immer Wachsam